Produktname: **CRF-RII Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**
Katalog-Nr.: **APRab09392**
Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	48kDa

Antigen-Informationen

Genname	CRHR2
Alternative Namen	CRHR2; CRF2R; CRH2R; Corticotropin-releasing factor receptor 2; CRF-R-2; CRF-R2; CRFR-2; Corticotropin-releasing hormone receptor 2; CRH-R-2; CRH-R2
Gen-ID	1395.0
SwissProt ID	Q13324
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CRHR2, hergestellt. Aminosäurebereich: 71–120

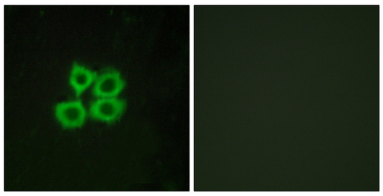
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 2 und zur Unterfamilie der Corticotropin-Releasing-Hormon-Rezeptoren. Dieser Rezeptor weist eine hohe Affinität zu Corticotropin-Releasing-Hormon (CRH) auf und bindet auch CRH-verwandte Peptide wie Urocortin. CRH wird im Hypothalamus synthetisiert und spielt eine wichtige Rolle bei der Koordination endokriner, autonomer und Verhaltensreaktionen auf Stress und Immunreize. Studien an Mäusen deuten darauf hin, dass dieser Rezeptor an der Vermittlung der kardiovaskulären Homöostase beteiligt sein könnte. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben, die verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2011] Funktion: Dies ist ein Rezeptor für Corticotropin-Releasing-Faktor. Er zeigt eine hohe Affinität zur CRF-Bindung und bindet außerdem an Urocortin I, II und III. Die Aktivität dieses Rezeptors wird durch G-Proteine vermittelt, welche die Adenylylcyclase aktivieren. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 2.

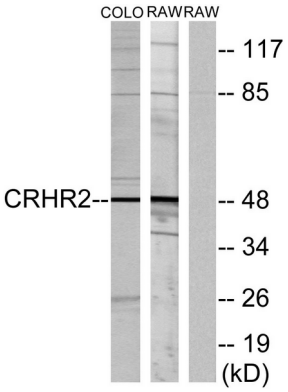
Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor;

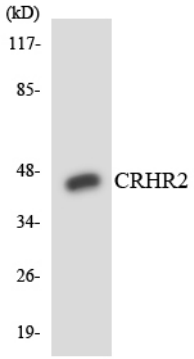
Bilddaten



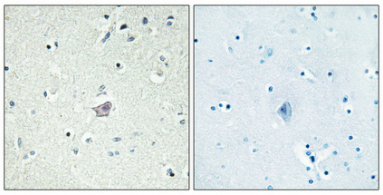
Immunfluoreszenzanalyse von MCF7-Zellen mit dem CRHR2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO205- und RAW264.7-Zellen unter Verwendung des CRHR2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des CRHR2-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.